



*Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:
Christus, meine Zuversicht –
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.*

Gott, der Herr über Leben und Tod,
hat unsere liebe Mitschwester und Tante

**Schwester Johanna Triendl
Missionarin Christi**

am 11. Juni 2020 in seine ewige Heimat geholt.

Sr. Johanna Triendl wurde am 17. April 1922 in Rinn in Tirol als zwölftes Kind von 13 Geschwistern geboren. Im Jahr 1957 trat sie in die Gemeinschaft der Missionarinnen Christi ein und weihte am 15. August 1958 ihr Leben Jesus Christus. Bereits am 23. August 1958 reiste Sr. Johanna in die heutige Demokratische Republik Kongo aus. Insgesamt 31 Jahre, davon neun Jahre als Regionalleiterin, arbeitete und lebte Sr. Johanna als Köchin und Wirtschafterin in verschiedenen Missionsstationen im Kongo. Nach ihrer Rückkehr in die Heimatregion Deutschland/Österreich im Jahr 1989 lebte Sr. Johanna 30 Jahre in Rebdorf, davon war sie 18 Jahre Hausleiterin. Sowohl im Kongo als auch in Rebdorf war Sr. Johanna Pionierin: Sie war eine der ersten zwei Missionarinnen Christi, die in den Kongo ausreisten. In Rebdorf hatte die Gemeinschaft sie beauftragt, ein neu erworbenes Haus für ältere und kranke Schwestern einzurichten und zu führen.

Sr. Johanna lebte gerne in Gemeinschaft, war eine aufmerksame Zuhörerin und schenkte vielen Menschen ihre Gastfreundschaft. Ihr Leben war geprägt vom persönlichen und gemeinschaftlichen Gebet sowie von der Liebe zur Eucharistie. Sie wusste ihr Leben in Gottes Hand.

Nachdem ihre körperlichen Kräfte immer mehr nachließen und das Leben mühsamer wurde, stand für Sr. Johanna im Juli 2019 die Übersiedlung ins Alten- und Pflegeheim St. Michael der Barmherzigen Schwestern in München an. Dort starb Sr. Johanna am Fronleichnamfest 2020.

Wir danken Gott für ihr langes Leben, ihr Lebenszeugnis und ihr segensreiches Wirken.

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beerdigung im kleinen Kreis auf dem Waldfriedhof (Alter Teil) in München statt.

In dankbarer Verbundenheit

ihre Mitschwestern,
die Missionarinnen Christi

ihre Angehörigen